

ESSLINGEN 22.02.2016

Die Sorgen lindern

ESSLINGEN: Vesperkirche lädt in den kommenden drei Wochen zum gemeinsamen Mittagssmahl

Von Sabine Försterling

„Lasst uns ein Zeichen setzen für die Würde des Menschen und die Sorge um das tägliche Brot lindern“, sagte Diakon Esteban Rojas zum Start der Vesperkirche, die gestern zum achten Mal ihre Pforten öffnete. Drei Wochen lang sind die Tische in der Frauenkirche nicht nur mit Frühlingsblumen geschmückt und reichlich gedeckt. Die Gäste, ob bedürftig oder nicht, genießen die einmalige Atmosphäre, die freundliche Bedienung durch die zahlreichen Ehrenamtlichen und die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen.

Sie heißen Jesus Christus, Franz von Assisi und Hildegard von Bingen. Aber auch Astrid Lindgren, Willy Brandt und Bill Gates. Die Tische in der Frauenkirche haben nicht nur Namen von Leuten, die laut Diakon und Projektleiter Bernd Schwemm Impulse gesetzt haben. Primeln und andere Frühlingsboten sorgen für eine anheimelnde Atmosphäre, und die Gäste erwartet drei Wochen lang täglich ein dreigängiges Menü sowie Kaffee und Kuchen. Gestern wurde zum achten Mal beim ökumenischen Eröffnungsgottesdienst der Vesperkirche eine vom Vinzenztreff gestaltete Kerze entzündet. „Ein Zeichen für die Würde des Menschen“, erklärte Diakon Esteban Rojas.



Schauspieler Gerhard Polacek wirbt um Spenden für die Vesperkirche.



An festlich gedeckten Tischen kann man sich in der Frauenkirche zum gemeinsamen Mittagmahl niederlassen. Fotos: Bulgrin



Hand in Hand arbeiten die Ehrenamtlichen in der Küche und im Service. Die Gäste schätzen die freundliche Bedienung.